

„Erfassung und Schutz der Pflanzenvielfalt“ – Neue Schwerpunktausgabe von „Natur und Landschaft“ erschienen

Farn- und Blütenpflanzen spielen eine zentrale Rolle in fast allen Ökosystemen, sie prägen unsere Natur- und Kulturlandschaften und machen den Großteil der Biomasse aus. Doch die Vielfalt der Pflanzen in Deutschland ist gefährdet und damit auch viele ihrer ökologischen Funktionen und Ökosystemleistungen. Ihre Erhaltung ist ein zentrales Anliegen des Naturschutzes. Nur mithilfe belastbarer Datengrundlagen, die Zustand, Veränderungen und Gefährdungen der Pflanzen belegen, kann es uns gelingen, den Rückgang der Arten zu bremsen.

In acht Fachbeiträgen stellt die Anfang September publizierte neue Schwerpunktausgabe von „Natur und Landschaft“ deshalb Ansätze und Programme für die Erfassung und den Schutz der natürlichen Pflanzenvielfalt in Deutschland vor. Sie beschreibt die Bandbreite und Erfordernisse des botanischen Artenschutzes basierend auf Erkenntnissen aktueller Forschung sowie den Erfahrungen und Erfolgen von Förder- und Schutzmaßnahmen in der Praxis.

Ziele und Herausforderungen der floristischen Kartierung und des bundesweiten Naturschutz-Monitorings bei der Erfassung von Zustand und Veränderungen der Pflanzenvielfalt werden ebenso beschrieben wie ein Ansatz, der sogenannten „Erosion der Artenkenntnis“ mit geeigneten Bildungs- und Prüfungsangeboten zu begegnen.

Dass Pflanzenvielfalt mehr als nur Artenvielfalt ist, verdeutlicht ein Beitrag zur Naturschutzgenetik, die zunehmend wichtige Erkenntnisse für die Priorisierung und Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen liefert. Ein Verlust genetischer Vielfalt berührt nicht nur die Fitness einzelner Arten, sondern auch unsere Lebensgrundlagen, wie der Beitrag über die „Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft“ aufzeigt: Verschwinden diese Arten, verlieren wir auch wertvolle genetische Ressourcen für die Züchtung von Nutzpflanzen.

Ansätze und Chancen des botanischen Artenschutzes in einem Bundesland werden beispielhaft im Beitrag zum Schutz der floristischen Artenvielfalt in Bayern beschrieben. Wiederansiedlungen können dabei ein Baustein sein – die Notwendigkeit von Ex-situ-Sammlungen wird in einem weiteren Beitrag erläutert. Auch der Bund fördert Projekte zum botanischen Artenschutz, deren Erfolge und Verstetigung Themen eines Beitrages zum „Bundesprogramm Biologische Vielfalt“ sind. Die Fachbeiträge werden ergänzt durch einen Bericht aus Österreich zur Situation des Florenschutzes in Tirol.

„Natur und Landschaft“ ist die älteste Fachzeitschrift für Naturschutz und Landschaftspflege im deutschsprachigen Raum, herausgegeben vom Bundesamt für Naturschutz (BfN). Jede Ausgabe enthält begutachtete Original-Aufsätze bisher unveröffentlichten Inhalts von Fachautorinnen und -autoren zu aktuellen Themen aus Naturschutz und Landschaftspflege.

Bezug:

Die **Schwerpunktausgabe** (Doppelausgabe, 84 S.) kann

- als **gedrucktes Heft** zu einem Preis von 17,50 Euro (innerhalb Deutschlands versandkostenfrei) über Verlag W. Kohlhammer GmbH, Zeitschriftenauslieferung, 70549 Stuttgart, Tel.: (07 11) 78 63-72 80, Fax: (07 11) 78 63- 84 30 oder per E-Mail an vertrieb@kohlhammer.de bestellt werden.
- als **Screen-PDF-Datei** zu einem Preis von 14,80 Euro unter <https://www.kohlhammer.de/wms/instances/KOB/appDE/Neuerscheinungen-E-Produkte/Natur-und-Landschaft-9102021> erworben werden.
Bei einem **Online-Abonnement** ist der Zugang zu den Gesamt-Screen-PDF-Dateien der seit 2017 erschienenen Hefte enthalten.

Einzelartikel aus dieser Ausgabe können für 2,95 Euro pro Artikel unter <https://www.natur-und-landschaft.de/de/zeitschrift/natur-und-landschaft-910-2021-165> als Screen-PDF-Dateien heruntergeladen werden.

Bei **jedem Abonnement** ist der kostenfreie Zugang zu den **Screen-PDF-Dateien der Einzelartikel** seit 2010 enthalten.

Über die Zeitschrift:

Die älteste deutsche Fachzeitschrift für Naturschutz, gegründet vor über 100 Jahren, herausgegeben vom Bundesamt für Naturschutz (BfN), richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Fachbehörden, Gutachterinnen und Gutachter, Planungsbüros, Studierende, Verbandsangehörige und Politikerinnen und Politiker.

Jede Ausgabe enthält begutachtete Beiträge von kompetenten Autorinnen und Autoren zu aktuellen Themen aus Naturschutz und Landschaftspflege. Dazu erscheinen zahlreiche Kurzbeiträge. Außerdem gibt es in jedem Jahrgang Schwerpunktausgaben zu besonders aktuellen Themen, wie zuletzt z. B. Renaturierung, Luchs und Wolf, Ökologie zwischen Wissenschaft und Weltanschauung, Neue Gentechnik und Bundesprogramm Biologische Vielfalt.

Über die Unternehmensgruppe Kohlhammer:

Die Unternehmensgruppe Kohlhammer umfasst neben modernen Druckerei- und Dienstleistungsbetrieben vor allem die traditionsreichen Verlage. Das breite Buch- und Zeitschriftenprogramm reicht von den Rechts- und Verwaltungswissenschaften bis hin zu den Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und zur Medizin, von der Fachliteratur für die öffentliche Verwaltung bis hin zur Spezialliteratur für Ärzte, Gesundheitswesen, Brandschutz/Feuerwehr und Architektur. Daneben ist der Formularverlag seit mehr als 140 Jahren bewährter Partner von Behörden auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. Kohlhammer gehört damit zu den führenden Druck- und Verlagshäusern im deutschsprachigen Raum.

Kontakt:

Yvonne Dürr | Verlag W. Kohlhammer GmbH | Redaktion "Natur und Landschaft"

Tel.: (07 11) 78 63-74 08 | E-Mail: yvonne.duerr@kohlhammer.de

Website: <https://www.natur-und-landschaft.de>